

**LOKALE ELEKTRIZITÄTSGEMEINSCHAFTEN –
EIN WEITERER BAUSTEIN DER ENERGIESTRATEGIE**



Mit lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) kann jeder lokal erzeugte Energie beziehen und sich für die Energiewende engagieren. Die bestehenden Grenzen von Gebäuden und Grundstücken, die bisher einschränkend waren, werden gelöst.

INHALTSVERZEICHNIS

Hintergrund und Ausgangslage 2

 Verbraucher wollen lokal produzierten Strom..... 2

 Strom lokal zu verkaufen lohnt sich für Produzenten..... 2

Lokale Elektrizitätsgemeinschaften – ein Plus für alle Beteiligten 3

 Was ist eine LEG? 3

 Vorteile für die Teilnehmenden 3

 Umsetzung einer LEG..... 4

Der Beitrag von Enpuls..... 6

Ausblick..... 6

HINTERGRUND UND AUSGANGSLAGE

In diesem Whitepaper geben wir einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen, zeigen die aktuellen Rahmenbedingungen auf und skizzieren potenzielle Lösungsansätze rund um das Thema LEG.

VERBRAUCHER WOLLEN LOKAL PRODUZIERTEN STROM

Bereits seit dem Jahr 2014 besteht die Möglichkeit den selbst erzeugten Strom am Ort der Produktion zu verwenden. Im Jahr 2018 kamen mit dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch und dem Praxismodell Eigenverbrauch weitere Möglichkeiten hinzu. Die Nutzung von lokal produziertem Strom erfährt grossen Zuspruch. Dies spiegelt sich in den Zahlen von neuen PV-Anlagen in Eigenverbrauchsmodellen deutlich.

STROM LOKAL ZU VERKAUFEN LOHNT SICH FÜR PRODUZENTEN

Produzenten erhalten mehr für den Strom, den sie über eine LEG absetzen, als wenn sie den Strom für eine Rückliefervergütung ins Verteilnetz einspeisen. Gleichzeitig ist LEG-Strom für Verbraucher in der Regel günstiger als der lokale Grundversorgungstarif.

LOKALE ELEKTRIZITÄTSGEMEINSCHAFTEN – EIN PLUS FÜR ALLE BETEILIGTEN

WAS IST EINE LEG?

Die lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) ist eine konsequente Weiterentwicklung der bereits etablierten Eigenverbrauchslösungen wie dem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV). In einer LEG schliessen sich Akteure, wie Haushalte, Unternehmen, Hauseigentümer und Gemeinden zusammen, um gemeinsam lokal produzierte Energie auch lokal zu konsumieren. Produzenten und Endverbraucher können sich in einer LEG neu auf Gemeindeebene zusammenschliessen und die erzeugte Elektrizität unter Nutzung des öffentlichen Verteilnetzes untereinander austauschen. Es ist nicht mehr nötig, dass die Grundstücke aneinandergrenzen. Für die Energie, die innerhalb dieser Gemeinschaft ausgetauscht wird, gibt es seitens der Verteilnetzbetreiber reduzierte Netznutzungstarife.

Dank der LEG hat nun jeder die Möglichkeit lokal produzierte Energie zu beziehen, unabhängig davon, ob er oder sie selbst in eine Produktionsanlage investieren kann.

Innerhalb einer LEG können private Personen und Haushalte, Unternehmen, Hauseigentümer oder Gemeinden sowohl Verbraucher, als auch Produzenten sein. Die lokal produzierte Energie stammt überwiegend aus Photovoltaikanlagen. Der weitere Zubau dieser Technologie ist gewünscht und in der Regel für die Bevölkerung im Verhältnis zu anderen Technologien einfach realisierbar. LEGs stehen jedoch grundsätzlich für alle erneuerbaren Produktionstechnologien und somit auch Wind- und Wasserkraft- oder Biomasseanlagen offen. Darüber hinaus ist es auch möglich, Energiespeicher in eine LEG zu aufnehmen.

VORTEILE FÜR DIE TEILNEHMENDEN

LEGs bieten für die Produzenten und Verbraucher zahlreiche Vorteile.

Produzenten

- Die erzeugte Energie kann in örtlicher Nähe zur Anlage abgesetzt werden.
- Ein Zusatzertrag kann generiert werden, wenn der Verkaufspreis für die produzierte Energie höher liegt als der Einspeisetarif des Verteilnetzbetreibers.¹
- Die Wirtschaftlichkeit von Erzeugungsanlagen verbessert sich.
- Durch die eigenständige Vermarktung entsteht in gewisser Weise eine Unabhängigkeit vom Verteilnetzbetreiber. Die Vergütung für erneuerbaren Strom soll sich neu schweizweit einheitlich nach dem vierteljährlich gemittelten Marktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung richten.
- Der Preis für den erzeugten Strom wird in der Gemeinschaft festgelegt mit dem Ziel möglichst stabile Preise zu haben.

Verbraucher

- Der Gesamtpreis reduziert sich aufgrund der Tatsache, dass für die verbrauchte eigenproduzierte Energie innerhalb einer LEG ein reduzierter Netznutzungstarif zur Anwendung kommt.

¹ Zukünftig gilt ein national einheitlicher Rückliefertarif auf Basis des Referenzmarktpreises pro Quartal.

- Verbraucher ohne eigene Erzeugung freuen sich über die Möglichkeit partizipieren zu können.
- Durch den Bezug lokaler Energie wird der Ausbau von erneuerbaren Energien gefördert – die Energie kommt aus der Nachbarschaft.
- Die Unabhängigkeit vom Verteilnetzbetreiber und gegenüber schwankenden Tarifen steigt.
- Je grösser die LEG ist, umso mehr reduziert sich die Abhängigkeit vom Stromeinkauf.

UMSETZUNG EINER LEG

Das Gründen einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft ist ein herausfordernder Prozess. Unternehmen, wie Enpuls, begleiten auf diesem Weg und entlasten, so dass die Energiewende rasch gelingen kann.



VORBEREITUNG

Identifizieren Sie potenzielle Mitglieder – Matchmaking

Eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft besteht aus mindestens zwei Teilnehmern – einem Energieproduzenten und einem Konsumenten, der überschüssige Energie abnimmt. Idealerweise sind es aber mehrere Teilnehmende, um die Abläufe und Strukturen effizient nutzen zu können (z.B. keine ZEV liefert Strom an Dritte). Diese müssen identifiziert und angesprochen werden.

LEG-Vereinbarung ausarbeiten – Rahmenbedingungen definieren

In einem Vertragswerk müssen zwischen allen Teilnehmenden die Rahmenbedingungen, die Strukturen und die Regeln der jeweiligen Elektrizitätsgemeinschaft definiert und vereinbart werden.

Dienstleistungsvertrag – operative Umsetzung sicherstellen

Aus der LEG-Vereinbarung entstehen für alle Teilnehmenden Aufgaben und Pflichten. Letztlich muss die gelieferte und verbrauchte Energie exakt den jeweiligen Messstellen zugewiesen werden. Eine Basislösung müssen die Verteilnetzbetreiber anbieten. Individuelle und auf die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmte Lösungen und Umsetzungen, bieten spezialisierte Dienstleistungsunternehmen an.

INBETRIEBNAHME

LEG-Anmeldung beim Netzbetreiber – Inbetriebnahme

Ist die LEG-Vereinbarung erarbeitet und ein Dienstleister ausgewählt, erfolgt die Anmeldung beim Verteilnetzbetreiber. Dazu sind die notwendigen Formulare vollständig durch den LEG-Betreiber einzureichen. Der Verteilnetzbetreiber benötigt umfangreiche Informationen, damit er die LEG in seinen Systemen abbilden kann und falls noch nicht vorhanden, die technische Umrüstung auf ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) vornehmen kann. Smart Meter sind für eine LEG zwingend nötig, da die Produktions- und Verbrauchswerte alle 15 Minuten ausgelesen werden müssen. Der Verteilnetzbetreiber ist verpflichtet Umrüstung innerhalb von drei Monaten vorzunehmen.

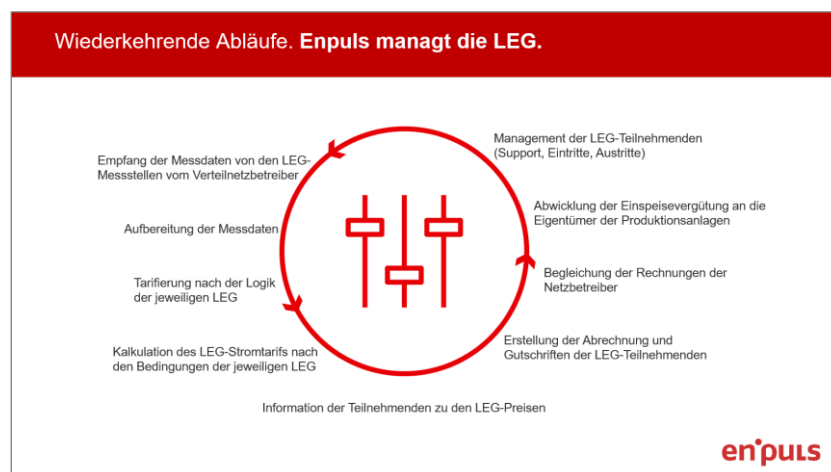
Der Netzbetreiber bestätigt dem LEG-Betreiber den Termin ab dem die LEG aktiv sein wird.

OPERATIVER BETRIEB

Wiederkehrende Abläufe

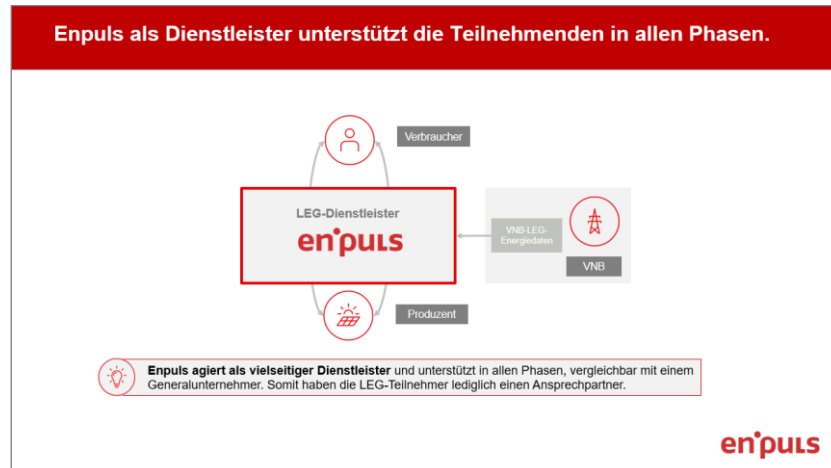
Während dem Betrieb einer LEG fallen verschiedene regelmässige Arbeiten an. Dabei dreht sich alles um das Thema abrechnen:

- Jährliche Vereinbarung LEG-Stromtarif inklusive Kommunikation an die Beteiligten
- Empfang von Messdaten des Verteilnetzbetreibers
- Aufbereitung der Messdaten und die Erstellung der Abrechnung
- Bezahlung der Sammelrechnung an den Netzbetreiber
- Kalkulation und Tarifierung der Einzelrechnungen aller LEG-Teilnehmenden
- Abwicklung der Einspeisevergütung an den Eigentümer der Produktionsanlage
- Management neuer Teilnehmenden bzw. Abwicklung von Austritten



DER BEITRAG VON ENPULS

Als spezialisiertes Dienstleistungsunternehmen für Energiemessung und -abrechnung unterstützt Enpuls schweizweit in allen Belangen rund um LEGs. Enpuls hat wegweisende Erfahrungen und Knowhow im Bereich von ZEV aufgebaut und setzt dieses Wissen für die Umsetzung von LEGs kundenorientiert ein. Mit Enpuls gewinnen Sie einen Partner der auf Augenhöhe agiert, die Extrameile geht und gemeinsam mit Ihnen die LEG erfolgreich realisiert.



AUSBLICK

Die bestehenden Möglichkeiten Energie zu teilen und lokal zu verbrauchen, erhält durch LEGs einen weiteren Schub. Neu kann sich jeder an der nachhaltigen Transformation des Energiesystems beteiligen. Das ist eine grosse Chance und führt zu einer weiter zunehmenden Dezentralisierung der Energieproduktion. Damit einhergehend gewinnt das Management von Energien an und in verschiedenen Bereichen steigt die Komplexität. Dienstleistungsunternehmen wie Enpuls beraten, unterstützen und setzen diese Themen um.

DISCLAIMER

Die nachfolgenden Informationen geben eine Einschätzung der Enpuls AG. Die Inhalte sind auf Basis des aktuellen Standes der parlamentarischen Geschäfte bzw. der Entwürfe der Verordnungen des Mantelerlasses erstellt. Es wird keine Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der Aussagen übernommen. Haftungsrechtliche Ansprüche sind ausgeschlossen.

Enpuls AG
Ueberlandstrasse 2
8953 Dietikon

Telefon +41 58 359 55 70
Mail info@enpuls.ch
enpuls.ch/leg